



Funkempfänger 2 Kanal 230V/AC PE-FU-2/230V

Konformitätserklärung EG Nr. 01/2006

Hersteller: DTM System, ul.Poniatowskiego 28/I, 85-671 Bydgoszcz

Hiermit erkläre ich, dass das Produkt:

Funkempfänger UVR-2 - universeller Funkempfänger 230V AC

Den folgenden Bestimmungen der EG Direktive entspricht:

Direktiven Nr.	Titel
R&TTE	Gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.
98/37/WE	Maschinenrichtlinie

Übereinstimmung mit folgenden harmonisierten Normen:

Normen Nr.	Titel
EN 300 220-1	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumsangelegenheiten (ERM) - Funkgeräte geringer Reichweite (SRDs) - Technische Eigenschaften und Prüfverfahren für Funkgeräte im Frequenzbereich von 25 MHz bis 1000 Mhz mit Leistungspegeln bis zu 500 mW - Teil 1: Parameter, die für Regulierungszwecke vorgesehen sind.
EN 300 220-3 V1.1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumsangelegenheiten (ERM); Funkgeräte geringer Reichweite (SRD); Funkgeräte für den Einsatz im Frequenzbereich 25 Mhz bis 1000 MHz mit Leistungen bis 500 mW; Teil 3: Harmonisierte EN mit wesentlichen Anforderungen nach R&TTE Richtlinie Artikel 3.2
EN 301 489-1 V1.4.1	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumsangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen
EN 301 489-3 V1.4.1	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkpektrumsangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Einsatz auf Frequenzen zwischen 9 KHz und 40 Ghz

Die letzten zwei Jahresziffern geben das Jahr an, wann das Zeichen CE: 04 erhalten wurde.

Daniel Kujawski
Inhaber

Bydgoszcz den 2006-04-01



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass der Endnutzer das so gekennzeichnete Produkt getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgen soll. Zweck der Kennzeichnung mit dem Symbol ist, die Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten als unsortierten Abfall möglichst gering zu halten, so dass Belastungen für Umwelt und Gesundheit vermieden werden und Entsorgungsprobleme gar nicht erst entstehen.

I. Technische Daten:

- Spannungsversorgung 230V AC
- Stromverbrauch max. 5VA
- Superheterodynes Empfangsmodul mit der 433,92 MHz Betriebsfrequenz, stabilisiert mit Qualitätsquarz
- Wechselcode Keeloq[®], zählt weltweit zu den sichersten
- 2 Relaisausgänge vom Typ NO/NC, max. 16A/230V AC je Ausgang
- 2 Eingänge für externe Taster
- 3 Betriebsarten: bistabil, kurzzeit, monostabil (Zuschaltzeit: 0,5 s, 1s, ..., 127s / 1min, ..., 127min.),
- beliebige Tasten-Kanalzuordnung
- 6 LED Dioden signalisieren Programmierungs und Betriebszustände
- Speicher für 35 Handsender
- Funkreichweite der Handsender bis 150m
- Löschung einzelner Sender
- kompatibel mit Handsendern "TIP", "NEO2", "NEO4"
- Betriebstemperatur: -20°C bis +55°C
- Der Empfänger ist als Aufputzversion erhältlich. Abmessung: Aufputzgehäuse 110x110x65mm. IP65

II. Die Montage des Empfängers

Achtung, sehr wichtig!

Die Montage der Antriebsautomatik- und Elektronik darf nur durch fachgeschultes Personal ausgeführt werden. Das Gerät besitzt eine berührunggefährliche Spannung 230V 50Hz. Alle Anschlüsse nur bei ausgeschaltetem Gerät vornehmen. Der Empfänger UNIVERSAL zählt sich zu der Gerätekategorie "Tor- und Türautomatik" und erfordert höchste Sicherheitsvorkehrungen. Die Aufgabe des Monteurs ist es, das System so betriebssicher zu installieren um jedes Risiko zu verkleinern. Für alle eventuell auftretenden Beschädigungen am Gerät, die auf eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind, haftet der Monteur.

1. Empfängerbeschreibung und Montage

Der Empfänger besteht aus einer Platine und Gehäuse. Die Platine (Abb. 1) besitzt ein eingebautes Netzteil, Mikrocontrollergesteuert mit LED Anzeige, Knöpfe und einen Jumper für die Konfiguration. Außerdem gehören zur Ausstattung die Endstufen mit Relais, Klemmen für den Anschluß ans Stromnetz sowie der Antenne und externer Taster. Das Aufputzgehäuse besitzt die Schutzart IP65. Das Gehäuseunterteil besitzt Durchbrüche um mit Hilfe von Schrauben den Empfänger festzumachen. Die Verschraubungen an den Gehäuseseiten dienen der Kabeldurchführung. Die freigelegten Einführungen entsprechend isolieren. Die Leitungen müssen zum Gerät durch Das Gehäuseunterteil eingeführt werden.

2. Elektrische Verbindungen

Die Spannungsversorgung - Eingang für den Anschluß von Phase und Nullleiter. Bauen Sie eine entsprechende Sicherung zum Schutz ein. Das in der Montage verwendete Kabeldurchmesser muß der gesamten Leistung der angesteuerten Geräte entsprechen.

Kanal1 und 2 - zwei Relaisausgänge vom Typ NO/NC, max. 16A/230V AC je Ausgang. Das in der Montage verwendete Kabeldurchmesser muß der gesamten Leistung der angesteuerten Geräte entsprechen.

IN 1 und IN 2 - Eingänge vom Typ NO (Kleinspannung), für externe Taster. Die Eingänge entsprechen den Kanalausgängen 1 und 2. Die Tasten der externen Tasten haben Vorrang vor den Handsendertasten. Für die Benutzung von externen Taster nur welche mit Kurzzeit Tasten (momentary switches) verwenden.

Antenne - Eingang für die Funkempfängerantenne. Im Werksneuen Empfänger ist an diesen Eingang die Stabantenne (ca. 170 mm Länge) angeschlossen. Zur Optimierung der Funkreichweite muß die Außenstabantenne zusätzlich montiert werden. Das Koaxialkabel der Antenne an der Klemme mit der Bezeichnung Y (mittlere Kabelader) und an Klemme Masse (Kabelabschirmung) anschließen.

Für eine optimale Reichweite ist folgendes zu beachten: **Minderung der Reichweite Aufgrund:**

- negativer Einfluß durch elektroenergetische Geräte sowie Metallelemente;
- negativer Einfluß von Funkstörungen aus anderen Quellen;
- negativer Einfluß durch baudichte, feuchte und stahlbetonierte Wände;
- Minderung der Reichweite bei abgenutzter Batterie des Handsenders;
- Erweiterung der Reichweite durch höhere Lokalisierung der Empfängerantenne (z.B. Rg58)

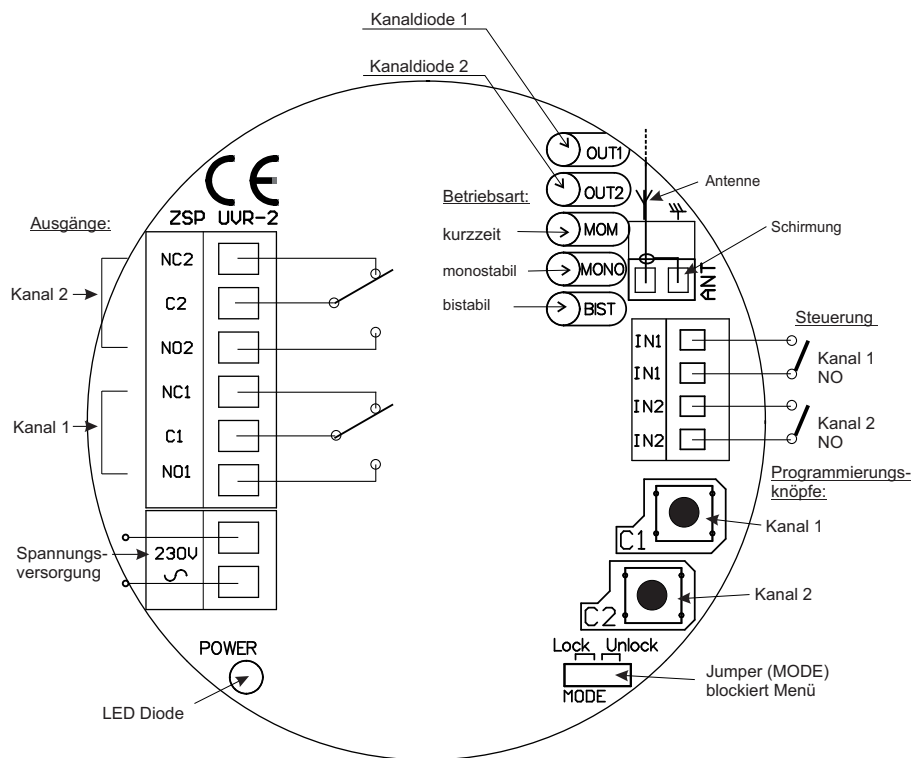
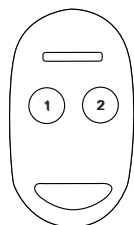


Abb. 1 Elektrische Verbindungen Empfänger Universal (PE-FU-2/230)



* Bei Benützung von externen Taster nur welche mit kurzzeit Tasten verwenden



Abb. 2 Handsender NEO2 und NEO4

III. Die Programmierung von UVR-2

Den **Programmierungsmodus** ändern wir mit Jumper 'Mode': Ist der Jumper auf Position 'Lock' so können nur Handsender eingelese werden. Jumper auf Position 'Unlock' ermöglicht den Zugang zu weiteren Programmierungsfunktionen. Die Ansteuerung der Kanalausgänge erfolgt mit Hilfe der programmierten Sendertasten oder mit kurzzeit Tasten welche an die Eingänge für externe Taster angeschlossen werden. Die manuelle Steuerung hat Vorrang vor der Steuerung per Funk.

Achtung! Jumper auf Position 'Lock' schützt vor der Programmierung durch unbefugte Personen.

1) Handsender einlesen

Für das Einlesen muß jede Sendertaste des Handsenders einzeln eingelesen werden.

Sendertaste einlesen

Drücken Sie den gewünschten Kanalknopf (C1/C2) und halten Sie diesen. Die entsprechende Kanaldiode (Out1/Out2) leuchtet auf, gleichzeitig drücken Sie die gewünschte Sendertaste und halten diese so lange gedrückt bis die Kanaldiode (Out1/Out2) zum Blinken aufhört. In diesem Moment wurde die Sendertaste eingelesen.

Achtung! Wird die Sendertaste versehentlich zu früh losgelassen erfolgt ein Übergang in den Programmierungsmodus. Um abzubrechen den zweiten Kanalknopf kurz drücken. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt siehe Bedienungsanleitung.

2) Löschung einzelner Sender

Drücken Sie gleichzeitig beide Kanalknöpfe (C1/C2). Alle Dioden fangen zu pulsieren an. Drücken Sie gleichzeitig eine beliebige Taste des zur Löschung vorgesehenen Senders so lange bis die Dioden zu pulsieren aufhören. Der Sender wurde aus dem Speicher gelöscht.

3) Auswahl der Betriebsarten (C1/C2) bistabil oder kurzzeit

Achtung! Werkseinstellung für Kanal C1 ist bistabil und für Kanal C2 monostabil (0,5 s).

Drücken Sie (C1/C2), die Diode des gewählten Kanals (Out1/Out2) sowie die Diode der aktuell gewählten Betriebsart (Werkseinstellung, C1-bistabil, C2 monostabil) leuchten auf. Um die aktuelle Betriebsart zu ändern drücken Sie den gewählten Kanal abermals, die Betriebsart ändert sich (nicht monostabil wählen!!!). Jedes weitere drücken des Kanalknopfes (C1/C2) wechselt in die nächsten Betriebsarten welche mit der entsprechenden Diode dies signalisieren (siehe Bild). Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen drücken Sie Kanalknopf (C1/C2) und halten Sie diesen bis die Dioden kurz pulsieren und erlöschen.

Die Betriebsart wurde gespeichert.

4) Betriebsart monostabil

Drücken Sie Kanalknopf (C1/C2) so oft bis die Signaldiode monostabil aufleuchtet (siehe Bild). Drücken Sie erneut den Kanalknopf (C1/C2) und halten diesen bis die Signaldiode monostabil zu pulsieren anfängt. Zählen Sie die gewünschten Impulse (diese entsprechen der Sekunden oder Minutendauer der Zuschaltzeit des Relais). Nach Abzählung Kanalknopf (C1/C2) loslassen (einstellbare Zeit: 1s/min bis 127s/min). Die Diode 'mono' fängt zu pulsieren an und erlöscht. Der Zeitabschnitt in Sekunden wurde gespeichert.

Achtung! Wird der Kanalknopf (C1/C2) während der Pulsierung erneut kurz gedrückt so werden die Impulse als Minuten gespeichert. Werkseinstellung für monostabil ist eingestellt auf 0,5s.

Achtung! Für die Einstellung von 0,5 s Knopf C1/C2 noch vor dem ersten Impuls der gelben Diode Mono loslassen.

5) Speicher Formatieren

Drücken Sie beide Kanalknöpfe (C1/C2) gleichzeitig - alle Dioden fangen zu pulsieren an- und halten diese bis die Pulsierung aufhört (Zeitdauer ca. 12 - 15s). Der Speicher wurde formatiert.

Achtung! Das Formatieren löscht alle Handsender sowie seine Einstellungen und stellt die Werkseinstellungen ein (Kanal 1- bistabil, Kanal 2 - monostabil (0,5s Zuschaltzeit).

Erklärung kurzzeit, monostabil, bistabil

Kurzzeit: Relais bleibt so lange geschaltet wie Taste beim Handsender (oder IN1 / IN2) betätigt wird..

Monostabil: Relais bleibt so lange geschaltet wie Zeit eingestellt ist. (Punkt 4)

Bistabil: Beim betätigen der Taste, schaltet das Relais und bleibt in einer Position bis Taste erneut gedrückt wird, und Relais wieder umschaltet.